

Zertifizierte Parkinson-Nurses
stellen sich vor:



PN

Fred Ridders – Unterstützung für Ärzte und Therapeuten

Von Hans-Reinhard Kirsch, Klinische Neuro-
physiologie, Universitätsmedizin Göttingen

Fred Ridders ist eine von zwei Parkinson-Nurses am Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf. Er stammt gebürtig aus der Provinz Zeeland in den südlichen Niederlanden. Sein erster Kontakt mit Parkinsonpatienten war im Alter von 17 Jahren in einem Pflegeheim als er seine Ausbildung in der Krankenpflege begann. Was ihm dort aufgefallen war, dass diese Menschen immer sehr überbeweglich waren und plötzlich sehr steif wurden.

Berufsbegleitende Qualifizierung

Nach seiner Ausbildung kam Fred Ridders nach Deutschland und arbeitete eine zeitlang an verschiedenen Krankenhäusern in Hamburg bis er schließlich auf der Neurologie am Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf hängen blieb. Zehn Jahre lang – bis zum Jahr 2005 – war Fred Ridders hier als Stationsleitung tätig. In dieser Zeit qualifizierte er sich unter anderem berufsbegleitend zur Pflegefachkraft für Leitungsaufgaben und zur Study-Nurse weiter. Im Internet entdeckte er die

Spezialisierte Pflegekräfte für
Patienten mit Morbus Parkinson
gibt es bereits seit mehr als
15 Jahren in mehreren Ländern.



Möglichkeit sich zur Parkinson-Nurse weiterzubilden. Diese Idee wurde von ihm dem ärztlichen Direktor der Neurologischen Klinik, Prof. Dr. med. Christian Gerloff, unterbreitet. Dieser unterstützte ihn dabei. 2008 begann Fred Ridders die Weiterbildung. Die praktische Hospitationsphase absolvierte Ridders in der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten. Diese ist eine spezialisierte Einrichtung für die Rehabilitation von Menschen mit neurologischen Symptomen nach Akut-

behandlung und wird geleitet von PD Dr. med. Georg Ebersbach. Nach Abschluss war er die erste Parkinson-Nurse am Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf. Für ihn ist die Möglichkeit, sich in diesem speziellen Bereich weiterzubilden sehr wichtig, da dies viele Hintergründe und Behandlungsmethoden der Parkinsonschen Erkrankung vermittelt welche für die komplexe Versorgung von Parkinsonpatienten eine wichtige Grundlage ist.

Wissen und Erfahrung weitergeben

Als Parkinson-Nurse arbeitet er regulär auf Station als Krankenpfleger, unterstützt aber nebenher Ärzte und andere Therapeuten. Bei Bedarf geht er auch in andere Abteilungen und in die Notaufnahme, was regulär nicht zu seinen Aufgaben gehört. Zudem besteht ein enger Kontakt zur Poliklinik. Am Aufbau der Parkinson-Komplextherapie in der Klinik war er maßgeblich beteiligt. Im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung gibt er sein Wissen und Erfahrungen auch an andere Kollegen weiter. Seine nebenamtliche Tätigkeit als Parkinson-Nurse wird vom Klinikdirektor der Neurologie sehr geschätzt und unterstützt.

Seit zirka drei Jahren existiert der Arbeitskreis Parkinson-Nurse, den Fred Ridders mitbegründet

hat. Dieser versucht ein Parkinson-Nurse Netzwerk aufzubauen. Ein wichtiges Argument dafür war, dass es sehr wichtig ist, Kontakt zu anderen Parkinson-Nurses zu haben. Noch füllt fast jede Parkinson-Nurse ihr Aufgabengebiet selbst aus, da es in Deutschland noch keine feste Aufgabenbeschreibung gibt. Auch fehlt eine staatliche Anerkennung, wie es bei anderen anerkannten Fachweiterbildungen der Fall ist. Dies sind unter an-

derem Punkte, welche Fred Ridders mit anderen aus dem Arbeitskreis zu ändern versucht. Da dies alles nicht in der regulären Arbeitszeit zu bewältigen ist, wird auch viel in der Freizeit gemacht.

Wenn dann noch Zeit übrig bleibt, verbringt Ridders diese beim Imkern im heimischen Garten. ■

Kontakt



Fred Ridders (45 Jahre)

Gesundheits- und Krankenpfleger am Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf im Bereich Neurologie. Nebenbei als inoffizielle Parkinson-Nurse am Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf tätig und Mitbegründer sowie Mitkoordinator des Arbeitskreises Parkinson-Nurse.

Falls Sie als Parkinson-Patient im Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf in Behandlung sind, sei es ambulant oder stationär, fragen Sie bei Problemen zu Ihrer pflegerischen Betreuung nach Fred Ridders (Station Neuro 4 d).
E-Mail: f.ridders@uke.de